



# Workshop/Seminar/Supervision

## Traumaisensible Unterstützung im Alltag

FORTBILDUNG FÜR EHRENAMTLICHE MITWIRKENDE UND INTERESSIERTE MIT  
DEM SCHWERPUNKT: HILFE UND MITARBEIT IN DER FLÜCHTLINGSARBEIT



Viele ehrenamtliche und pädagogische Kräfte begleiten Kinder und Jugendliche, die traumatische Erfahrungen, insbesondere durch die Arbeit mit geflüchteten Familien, gemacht haben. Menschen, die entweder selbst als Opfer oder indirekt als Angehörige oder Zeuge betroffen sind.

- Was bedeuteten Fluchterfahrungen für Kinder und Jugendliche?
- Wie können wir Kinder und Jugendliche in ihrer psychosozialen Entwicklung unterstützen?
- Wie gehen wir mit Traumasymptomen um?

Die Auseinandersetzung mit der Geschichte der Flüchtlinge sowie dem stetig wachsenden Hilfebedarf ist belastend. Aber auch die traumaisensible pädagogische Arbeit geht „unter die Haut“.

Um gesund und handlungsfähig zu bleiben, ist es deshalb besonders wichtig, die eigene Psychohygiene und die eigenen Ressourcen dabei nicht aus den Augen zu verlieren.

In diesem Supervisionsworkshop haben Sie nach einer theoretischen Einführung zum Thema „Trauma“ die Möglichkeit, Ihre Erfahrungen im ehrenamtlichen und pädagogischen Alltag aber auch Ihren Umgang mit der eigenen Belastbarkeit sowie Möglichkeiten des Selbstschutzes zu reflektieren und gemeinsam Unterstützungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

**Termin:** Dienstag, 25. April 2017, 19.00 – 21.15 Uhr  
**Leitung:** Judith Cervigne  
**Referentin:** Martina Gerdes, Dipl. Sozialpädagogin, Kinder- und Jugendpsychotherapeutin, Paar- und Familientherapeutin, Traumafachberaterin und Supervision  
**Ort:** Peter-Beier-Haus, Aachener Str. 13a, 52428 Jülich  
**Anmeldung:** erforderlich: EEB, Tel. 02461 9966 0 oder [eeb@kkjruelich.de](mailto:eeb@kkjruelich.de)

